

## Fragestunde im Deutschen Bundestag 17. Februar 2016

### Frage 16 des Abgeordneten Dr. André Hahn

---

#### Frage:

Warum hat die Bundesregierung den Brief von 36 Bürgermeistern und dem Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge vom Oktober 2015 an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zur Flüchtlingssituation im Kreis nicht beantwortet, und welche Ergebnisse brachten die Gespräche der am 16. Februar 2016 nach Berlin gereisten Bürgermeister und Landratsamtsvertreter mit dem Chef des Bundeskanzleramtes Peter Altmaier und der Staatssekretärin des Bundesinnenministeriums, Dr. Emily Haber (siehe „17 Bürgermeister fahren ins Berliner Kanzleramt“, Sächsische Zeitung vom 9. Februar 2016)?

#### Antwort:

##### **1. Beantwortung des Briefes an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**

Bei dem genannten Schreiben vom 14. Oktober 2015 handelte es sich um einen offenen Brief. Gemäß der Hausordnung des Bundeskanzleramtes werden diese in der Regel nicht beantwortet.

##### **2. Gespräch mit dem Chef des Bundeskanzleramts, Herrn Peter Altmaier**

Herr Bundesminister Altmaier hat die in dem Schreiben angesprochenen Fragen sowie die seitherigen Entwicklungen am 16. Februar mit den Bürgermeistern und einem Vertreter des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ausführlich erörtert.

##### **3. Gespräch mit der Staatssekretärin des Bundesministeriums des Innern, Frau Dr. Emily Haber**

Im Anschluß an das Gespräch mit Herrn Bundesminister Altmaier hat Frau Stn Dr. Haber etwa eine Stunde mit dem genannten Personenkreis gesprochen.

Frau Dr. Haber hat zunächst über die aktuelle Lage und geplante sowie in der Umsetzung befindliche Maßnahmen der Bundesregierung zur Bewältigung der Flüchtlingskrise informiert. Sodann haben die Bürgermeister ihre Fragen dazu gestellt und mit Frau Dr. Haber erörtert.